

Wissenschaftlicher Name	Pistia stratiotes L. 1753	Deutscher Name	Wassersalat
Synonyme		Gruppe, Familie	Araceae
Lebensraum	Süßwasser	Status	unbeständig
Ursprüngliches Areal	Vermutlich aus Südamerika stammend, heute weltweit vor allem in den Tropen und Subtropen etabliert (ISSG 2005).	Einführungsweise	absichtlich
Einfuhrvektoren	Botanischer Garten, Gartenbau, Tierhandel (inkl. Aquaristik), Ansalbung	Ersteinbringung	1838 noch keine lebenden Pflanzen in Deutschland verfügbar (SCHLEIDEN 1838), 1851 im Botanischen Garten Hamburg wahrscheinlich schon länger kultiviert (OTTO 1851).
Erstnachweis	1980 in Ostritz (Sachsen) nachgewiesen (CASPER 1980). Für Sachsen-Anhalt unbekannt.		

Gefährdung der Biodiversität durch

	Einstufung	Zitat
Interspezifische Konkurrenz	unbekannt	Dichte Bestände konkurrieren mit heimischen Makrophyten (HUSSNER 2013; Slowenien, SAJNA 2007).
Hybridisierung	nein	
Krankheits- und Organismenübertragung	nein	
Negative ökosystemare Auswirkungen	begründete Annahme	Dichte Bestände können zu einer Verringerung der Fließgeschwindigkeit von Gewässern, zur Erhöhung von Sedimentationsraten, starken Verminderung des Lichteinfalls und Reduktion des Sauerstoffgehalts führen (NEUENSCHWANDER 2009).

Zusatzkriterien

	Einstufung	Zitat
Aktuelle Verbreitung	kleinräumig	Wenige unbeständige Vorkommen.
Sofortmaßnahmen	vorhanden	Mechanische Bekämpfung (mit Harken und Netzen, NEUENSCHWANDER 2009), chemische Bekämpfung (Herbizide, soweit es erlaubt ist, NEUENSCHWANDER 2009) biologische Bekämpfung (Afrika, Australien, USA, u. a. mit dem Käfer Neohydronomus affinis und der Motte Spodoptera pectinicornis, NEUENSCHWANDER 2009), Verhinderung absichtlicher Ausbringung, Öffentlichkeitsarbeit.

Biologisch-ökologische Zusatzkriterien

Einstufung **Zitat**

Vorkommen in naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen	unbekannt	In anderen Bundesländern und Ländern in stehenden und langsam fließenden Gewässern (SAJNA 2007, NEUENSCHWANDER 2009, HUSSNER 2013).
Reproduktionspotential	hoch	Vegetative Vermehrung durch Ausläufer und hohe Diasporenproduktion (NEUENSCHWANDER 2009, HUSSNER 2013).
Ausbreitungspotential	hoch	Fernausbreitung von Samen und Pflanzen durch Verdriftung in Fließgewässern sowie durch Tiere (NEUENSCHWANDER 2009, HUSSNER 2013), im Handel verfügbar (PPP-INDEX 2013).
Aktueller Ausbreitungsverlauf	unbekannt	Für Sachsen-Anhalt unbekannt. Alle Vorkommen in Deutschland und in den angrenzenden Ländern gelten als unbeständig (VENEMA 2001, HUSSNER 2010, EPPO 2012, DAISIE 2013). Außer in thermisch anomalen Gewässern sind die nicht winterharten Pflanzen jedes Jahr auf eine erneute Ansalbung durch den Menschen angewiesen (HUSSNER 2013, SAJNA 2007).
Monopolisierung von Ressourcen	ja	Bei großen Beständen Monopolisierung von Raum und Licht (NEUENSCHWANDER 2009, HUSSNER 2013).
Förderung durch Klimawandel	ja	Förderung des Invasionsrisikos durch Klimawandel wird angenommen (SAJNA 2007).

ergänzende Angaben

	Einstufung	Zitat
Negative ökonomische Auswirkungen	unbekannt	Schifffahrt, Tourismus, Wasserwirtschaft (Massenbestände könnten die Nutzung von Gewässern beeinträchtigen).
Positive ökonomische Auswirkungen	ja	Sonstiges (beliebte Gartenteichpflanze, KASSELMANN 2010).
Negative gesundheitliche Auswirkungen	ja	Sonstiges (Massenbestände fördern Stechmücken, da deren Larven nicht von Fischen erreicht und gefressen werden, NEUENSCHWANDER 2009).
Positive ökologische Auswirkungen		
Wissenslücken und Forschungsbedarf	ja	Invasionsrisiken für heimische Arten, Verbreitungssituation in Sachsen-Anhalt.

Einstufungsergebnis

Graue Liste - Handlungsliste

Anmerkungen

Als invasiv eingestuft in: Europa (EPPO), Niederlande

Quellen

CASPER, S. J., KRAUSCH, H.-D. (1980): Pteridophyta und Anthophyta, 1. Teil, Lycopodiaceae bis Orchidaceae. In: Ettl, H. et al. (Hrsg.): Süßwasserflora von Mitteleuropa. Fischer, Stuttgart. 403 S.

DAISIE (2013): *Pistia stratiotes*. <http://www.europe-aliens.org/speciesFactsheet.do?speciesId=988>

EPPO (2012): *Pistia stratiotes* (Araceae). http://www.eppo.int/INVASIVE_PLANTS/iap_list/Pistia_stratiotes.htm

HUSSNER, A., HEILIGTAG, S. (2013): *Pistia stratiotes* L. (Araceae), die Muschelblume, im Gebiet der unteren Erft (Nordrhein-Westfalen): Ausbreitungstendenz und Problempotenzial. Veröff. Bochumer Bot. Ver. 5. S. 1-6

HUSSNER, A. et al. (2010): Eine Übersicht über die aquatischen Neophyten in Deutschland. In: HUPFER, M. (Hrsg.): Handbuch angewandte Limnologie 27, erg. Lfrg. 4/10. S. 1-28

ISSG (2005): *Pistia stratiotes* (aquatic plant). ISSG Database, <http://www.issg.org/database/species/ecology.asp?si=285&fr=1&sts=sss&lang=EN>

KASSELMANN, C. (2010): Aquarienpflanzen, 3. Aufl. Ulmer, Stuttgart. 606 S.

NEHRING, S. et al. (2013): Methodik der naturschutzfachlichen Invasivitätsbewertung für gebietsfremde Arten Version 1.2. BfN-Skripten 340. Bundesamt für Naturschutz. 46 S.

NEUENSCHWANDER, P. et al. (2009): *Pistia stratiotes* L. (Araceae). In: MUNIAPPAN, R. et al. (Eds.): Biological Control of Tropical Weeds using Arthropods. Cambridge Univ. Press. S. 332-352

OTTO, E. (1851): Bemerkungen über schön oder nur selten blühende Pflanzen welche im Botanischen Garten zu Hamburg Mitte August 1851 in Blüte standen. Garten- und Blumenzeitung 7. S. 412-415

PPP-INDEX (2013): Online Pflanzeneinkaufsführer. <http://www.ppp-index.de>

SAJNA, N. et al. (2007): Survival and expansion of *Pistia stratiotes* L. in a thermal stream in Slovenia. Aquatic Botany 87. S. 75-79

SCHLEIDEN, M. J. (1838): Bemerkungen über die Species von *Pistia*. Allgemeine Gartenzeitung 6. S. 17-20

VENEMA, P. (2001): Fast spread of water lettuce (*Pistia stratiotes* L.) around Meppe. Gorteria 27. S. 133-135

Bearbeitung und Prüfung

Stefan Nehring & Andreas
Hussner 2012-06-30, ergänzt
Hormann 11/2013